



Auch Opfer haben Rechte: So funktioniert Opferschutz

Aus unserer Reihe: vorsorgen, schützen, sicher sein –
Die Kölner Präventionsgespräche.

Niemand ist darauf vorbereitet, Opfer einer Straftat zu werden. Egal, ob Einbruch, Körperverletzung, Stalking, Betrug oder eine andere Straftat. Wer einer kriminellen Situation ausgesetzt war, ist verletzt oder verstört und weiß danach oft nicht, was er*sie machen soll.

Die gute Nachricht: Betroffene sind nicht allein! Die Polizei und der Weisse Ring unterstützen mit schneller und direkter Hilfe. Wir zeigen Ihnen, wo Sie – als Betroffene*r oder Angehörige*r – in einer solchen Situation Unterstützung finden. Außerdem erfahren Sie, welche Rechte Opfer haben, um Belastungen durch ein Strafverfahren abzumildern und erlittenes Unrecht wieder gut zu machen.

Referentinnen:

Anja Kleck, Sarah Buß (Polizei Köln)
Helgard Grosseschallau (Weisser Ring e.V.)



Dienstag, 27. Januar 2026

18 bis 19:30 Uhr

VHS – Studienhaus am Neumarkt



Die **Kölner Präventionsgespräche** sind eine Vortragsreihe des Kriminalpräventiven Rates Köln gemeinsam mit der Kölner Volkshochschule: Kölner Bürger*innen können sich zu aktuellen kriminalpräventiven Themen informieren und mit Fachleuten direkt vor Ort ins Gespräch kommen.



Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstaltungsort

Kölner Volkshochschule
Cäcilienstraße 35, 50667 Köln
www.koelner-vhs.de

Veranstalter

Kriminalpräventiver Rat Köln
T: 0221 221-32211
www.stadt-koeln.de/zks

www.stadt-koeln.de/praeventionsgespraechen



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Köln

KÖLNER
VHS